

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Der Aufmerksamkeitsbegriff in der Psychopathologie	4
2.1 Allgemeines	4
2.2 Zur Begriffsentwicklung	4
2.3 Funktionelle Aufmerksamkeit	5
2.4 Neurophysiologie und Aufmerksamkeit	6
2.5 Formulierung des Standpunktes	7
3 Teilbereiche der Aufmerksamkeit in der Psychopathologie	9
3.1 Richtung	9
3.2 Tenazität	10
3.3 Aufmerksamkeitsumfang	11
3.4 Intensität	12
3.5 Selektion	13
4 Aufmerksamkeitsstörungen in der frühen klinischen Psychopathologie	16
5 Einige experimentelle Ansätze in der frühen klinischen Psychopathologie	20
6 Moderne Aufmerksamkeitsuntersuchungen bei Schizophrenien. Experimente – Hypothesen	22
6.1 Allgemeines	22
6.1.1 Einfluß der Vorintervalldauer	23
6.1.2 Einfluß der Regelmäßigkeit	24
6.1.3 Die Vor-Vorintervalle	24
6.1.4 Die Einführung von Ablenkreizen	27
6.1.5 Crossmodale Untersuchungen und Reizunsicherheit	28
6.2 Hypothesen	31
6.2.1 Zubins „Neuronal Trace Model“	32
6.2.2 Steffys Redundanz-Defizit-Modell	33

6.2.3	Einflüsse der Motivation	34
6.2.4	„Overinclusion“	36
6.2.5	Filtertheorie	38
6.2.6	Die Broen-Storms-Theorie	39
7	Vergleiche der modernen Forschungsrichtung mit der klassischen Psychopathologie	41
7.1	Cameron	41
7.2	Chapman	42
7.3	Payne, Matussek, George	42
7.4	Buss, Lang	43
7.5	Broen, Storms	44
7.6	Shakow versus Zubin	44
7.7	Allgemeines zum Vergleichsproblem	45
8	Experimenteller Ansatz und Strukturkonzepte	46
9	Fragestellung	51
10	Zur Methodenkritik bei Experimenten in der Schizophrenieforschung	52
10.1	Unterschiedliche Diagnostik in anderen Ländern	52
10.2	Das Problem der Untergruppen	53
10.3	Das diagnostische Bezugssystem	53
10.4	Motivation und Auswahl der Versuchspersonen	54
10.5	Zum Problem der Neuroleptika bei Experimenten mit Schizophrenen	55
10.6	Allgemeines zur Methodenkritik	57
11	Methode und Versuchsaufbau	58
11.1	Versuche	58
11.2	Bilddarbietungen	59
12	Versuchspersonen	61
12.1	Paranoide Gruppe	61
12.2	Nonparanoide Gruppe	62
12.3	Kontrollgruppe	63
13	Prüfung des Reizmaterials	64

14 Ergebnisse	67
14.1 Einfache Reizangebote	67
14.2 Darstellung des Rechengangs	70
14.3 Ergebnisse der komplexen Reize	71
14.4 Darstellung des Rechengangs	76
15 Diskussion	77
15.1 Diskussion der Erkennungsleistungen bei einfachen Reizangeboten	77
15.2 Diskussion der komplexen Reizversuche	80
16 Die Ergebnisse unter dem Blickwinkel der modernen Aufmerksam- keitsuntersuchungen und ihren Erklärungsmodellen	82
16.1 Zur „Mental-Set“-Hypothese	82
16.2 Zur Interferenztheorie	82
16.3 Zur Filtertheorie	83
16.4 Zur Broen-Storms-Theorie	83
16.5 Zum Poljakov-Modell	84
16.6 Zur Umlenkung der Aufmerksamkeit bei Paranoiden	85
17 Beitrag zur Frage der Regelmäßigkeit	87
17.1 Nicht gestörte kognitive Leistungen	87
17.2 Verlangsamte kognitive Leistungen	88
17.3 Umlenkung der Aufmerksamkeit und Wahnbildung	89
18 Praktische Konsequenzen für Behandlung und Rehabilitation	91
18.1 In der kognitiven Weiterverarbeitung	93
18.2 Im Bereich praktischer Tätigkeiten	93
18.3 Folgeerscheinungen in der Kommunikation	95
Zusammenfassung	97
Summary	101
Literatur	105
Sachverzeichnis	121